

# Russisches Zentrum eröffnet

**Auf der Zittauer Straße in der Radeberger Vorstadt befindet sich das erste Zentrum dieser Art im deutschsprachigen Raum.**

**DRESDEN.** Ähnlich wie die deutschen Goethe-Institute soll das neue Zentrum russische Sprache und Kultur befördern.

Die Idee dazu stammt von Russlands ehemaligem Präsident Putin. Er hatte 2007 die Stiftung „Russkij Mir“ gründen lassen, deren Hauptanliegen u. a. die Weiterverbreitung der russischen Sprache weltweit, die Unterstützung russischsprachiger Organisationen und die Förderung der russischen Kultur sind. Mit der Schaffung eines Netzes von Russischen Zentren in der ganzen Welt soll diesem Anliegen Rechnung getragen werden. In den vergangenen zwei Jahren sind bereits etwa 30 solcher Einrichtungen entstanden, u.a. in den Staaten der GUS und des Baltikums, in China, der Mongolei, Korea, Japan und Belgien.

Im neuen Zentrum auf der Zittauer Straße 29, wo auch der Deutsch-Russische Kulturinstituts e. V. ansässig ist, wird es künftig Veranstaltungen und Sprachkurse geben, außerdem verfügt es über eine Bibliothek und eine Visa-Abteilung. Interessenten müssen nun nicht mehr extra für ein Visum nach Leipzig fahren.

Das Zentrum hat täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet.



*Zur Begrüßung gab's nach traditionellem russischen Brauch Brot und Salz. Das Russische Zentrum hat täglich 8 bis 17 Uhr geöffnet.*

*Foto: Lilienblum*